



Pressemitteilung

vom 19.10.2015

Medizin-Nobelpreis würdigt die Chinesische Medizin

Für ihre Verdienste im Kampf gegen Malaria mithilfe von Artemisinin erhielt Frau Tu Youyou, Professorin an der *China Academy of Traditional Chinese Medicine* in Beijing, den diesjährigen Nobelpreis für Medizin. Damit wird auch die fruchtbare Zusammenarbeit von TCM und moderner Forschung gewürdigt.

Artemisinin ist ein Wirkstoff der chinesischen Heilpflanze *Artemisia annua* (*Qinghao*), das bisher erfolgreichste Mittel zur Behandlung der Malaria mit 20%-30% weniger Toten durch Malaria. Die Heilpflanze *Artemisia annua* (*Qinghao*) wurde mindestens seit dem 2. Jh. v. Chr. von chinesischen Ärzten benutzt und im 4. Jahrhundert von Ge Hong (283-343) zur Behandlung von akutem Wechselfieber empfohlen. Dabei gibt Ge Hong in seiner Rezeptur genau an, dass *Artemisia annua* (*Qinghao*) in Wasser eingeweicht und dann ausgewrungen werden soll. Genau diese Aufbereitung brachte 1600 Jahre später den Durchbruch für die Gewinnung von Artemisinin.

Für *Artemisia annua* (*Qinghao*) gibt es darüber hinaus ein breites Spektrum an weiteren therapeutischen Anwendungsmöglichkeiten, die in der *Materia medica* (*bencao*), einer umfangreichen Sammlung drogenkundlicher Schriften, überliefert sind. Unter den nahezu 2000 Arzneimitteln, die hierin sehr genau mit ihren unterschiedlichen Wirkmöglichkeiten beschrieben sind, gibt es sicherlich noch viele, die bei entsprechend gründlicher wissenschaftlicher Analyse ein ähnliches Heilpotential in sich bergen. Derzeit werden in vielen Instituten und Firmen Versuche durchgeführt, um einzelne wirkräftige Komponenten dieser Arzneimittel zu identifizieren. Zum Beispiel haben Forschungen von Prof. Thomas Efferth an der Universität Mainz kürzlich gezeigt, dass Artesunate, ein vom Artemisinin abgeleiteter halbsynthetischer Arzneistoff, zur Behandlung von Tumoren gut geeignet ist.

Die Wirkbeschreibungen aus den oben erwähnten drogenkundlichen Werken bilden die Grundlage für die chinesische Arzneimitteltherapie, die seit 1978 von der Ärztesgesellschaft SMS - Internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin intensiv erforscht, gelehrt und erfolgreich angewendet wird. Sie bildet auch ein Haupttherapieverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin, das seit 2013 im TCM-Masterstudiengang der Technischen Universität München gelehrt wird.

Der Internist und Präsident der SMS, Dr. Rainer Nögel meint dazu: „Ich sehe in der traditionellen Anwendung der Arzneimittel, d.h. in der Verwendung der entsprechenden Pflanzenteile als Abkochung oder Granulat ein großes Potential für die Probleme unserer Zeit. Zum Beispiel lassen sich dadurch vielfach Antibiotika einsparen und virale Infektionen behandeln. Diese auch schon seit langer Zeit bekannten Anwendungsmöglichkeiten sind gerade bei zunehmenden Antibiotikaresistenzen und viralen Epidemien höchst aktuell.“

Die SMS sieht in der Erforschung, Lehre und Anwendung der chinesischen Arzneimittel eine ihrer Kernkompetenzen. Standardlehrbücher ihrer Dozenten, Beteiligung an Forschungsprojekten wie dem staatlich geförderten Heilpflanzenanbau-Projekt in München-Weihenstephan oder die seit langem für Medizinstudenten und Ärzte erfolgreich durchgeführten Ausbildungslehrgänge mit botanischen Exkursionen belegen dies.

Die SMS gratuliert Frau Professor Tu Youyou zu ihrer Auszeichnung und sieht darin eine Bestätigung ihres Ansatzes, dass die westlich-naturwissenschaftliche und die traditionell-chinesische Medizin zusammen nicht als Mischung, sondern dem jeweiligen Anliegen angepasst und kompetent angewendet, die Behandlungsmöglichkeiten von Krankheiten deutlich erweitern.

Pressekontakt:

Pavla Kaiser
Leiterin Marketing & Kommunikation
Telefon: 0178 - 166 78 96
E-Mail: p.kaiser@tcm.edu

SMS – SOCIETAS MEDICINAE SINENSIS

Internationale Gesellschaft für Chinesische Medizin e. V.

Die SMS bildet seit über 30 Jahren Ärzte in chinesischer Medizin aus. Sie ist eine der ältesten deutschsprachigen Ärztegesellschaften für traditionelle chinesische Medizin und eine der führenden Kräfte bei ihrer Integration in das deutsche Gesundheitswesen.

Neben der ärztliche Schule bietet die SMS auch Kurse und Ausbildungen für Therapeuten, Interessierte und Patienten in den ergänzenden Bereichen Qigong und Taiji, Tuina (chinesische manuelle Therapie) und chinesische Ernährungstherapie.

www.tcm.edu